

Jugenddorf feiert seine besten Azubis

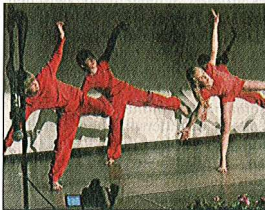
Zwei junge Wolfsburger
unter den Prämierten

WOLFSBURG. Im Kulturzentrum Hallenbad war die Bühne diesmal nicht Künstlern vorbehalten, sondern 84 jungen Leuten. Sie zählen zu den Besten ihres Ausbildungsjahrgangs und standen bei der Abschlussfeier des 30. Berufswettbewerbes des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland (CJD) im Rampenlicht.

Jedem seine Chance, keiner darf verloren gehen.“ Dem christlichen Menschenbild verpflichtet, bietet das bundesweite Bildungswerk jedes Jahr tausenden von jungen Leuten, die auf Grund unterschiedlichster Benachteiligungen chancenlos wären, die Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung. Als besonderer Ansporn gilt der alljährlich stattfindende Leistungswettbewerb, an dem sich diesmal 1493 junge Leute aus 28 Jugenddörfern und 13 verschiedenen Berufen beteiligt hatten. Unter den Siegern sind auch zwei junge Wolfsburger: Christoph Miesel errang in der Berufsgruppe Maler und Lackierer den zweiten Platz und Verena Eliczek schaffte es im Bereich Hauswirtschaft auf Platz vier.

Gastredner wie Professor Heiko Gintz, Leiter der Berufsausbildung Volkswagen Coaching, betonten vor allem mit Blick auf den demographischen Wandel die Notwendigkeit, das Potenzial der jungen Menschen auszuschöpfen.

Showeinlagen wie die beeindruckende Aufführung der jungen Capoeira-Gruppe Nago brachten sie Schwung auf die Bühne.



Auch die Kids vom Tanzenden Theater Wolfsburg traten im Hallenbad auf. Foto: regios24/ Lars Landmann